

3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)

Anlage

Ergänzende Beschlüsse und Stellungnahmen zur Entwurfsfassung der Session-Vorlage 1614/2016

Nr.	Session-Vorlage	Maßnahmenvorschlag	Weitere Behandlung im Nahverkehrsplan
Verkehrsausschuss aus der Sitzung vom 14.06.2016			
1	AN/1014/2016	Zeitnah darstellen, welche Buslinien eine Taktverdichtung benötigen und mit welchem finanziellen Aufwand dies umsetzbar ist. Hierbei u.a. die Linien 141/ 142/ 143/ 144/ 145/ 149/ 160 und 162 untersuchen.	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) aus der Sitzung vom 07.07.2016			
2		Maßgabe: Für die Buslinie 142 einen 10-Minuten-Takt einführen	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) aus der Sitzung vom 04.07.2016			
3		ÖPNV-Anbindung in den Randgebieten verbessern.	
4		Im Sürther Feld und in Weiss das ÖPNV-Angebot auf Grund des Einwohnerzuwachses umgehend anpassen.	
5		Linie 130 tagsüber im 10-Minuten-Takt fahren.	
6		Immendorf besser an den ÖPNV anschließen.	
7		Nachtbus der Linie 132 im 30-Minuten-Takt fahren.	
8		Chlodwigplatz zum Rendezvous-Verknüpfungspunkt entwickeln.	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) aus der Sitzung vom 12.09.2016 (Ergänzungen)			
9	AN/1366/2016	Schnellbuslinien für Meschenich und Rondorf (und evtl. Immendorf) als Übergangslösung bis zur Realisierung der 4. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn konzipieren.	
10		Bike-Sharing der KVB auf Rodenkirchen und gerne auch darüber hinaus (z.B. Sürther Feld und Sürth) ausweiten.	

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) aus der Sitzung vom 05.09.2016			
11	AN/1442/ 2016	Zu 5.6 Auslastung der Kapazitäten. Taktverdichtungen auf folgenden Stadtbahnlinien prüfen: Linie 1 (5-Minuten Takt in der HVZ von Weiden-West bis Junkersdorf,	
12		Taktverdichtung Linie 13 (5-Minuten-Takt in der HVZ von Aachener Str./Gürtel bis Mülheim und Verstärkung in der NVZ/SPZ sowie im Nachtverkehr,	
13		Taktverdichtung Linie 18 (in der HVZ zwischen Klettenberg und Hürth-Hermülheim 5-Minuten-Takt, in der NVZ 15-Minuten-Takt; Samstags in der NVZ II 10-Minuten-Takt, Sonntags in der NVZ II 15-Minuten-Takt und Prüfung, ob Verlängerung über Hürth hinaus nach Brühl möglich,	
14		Klettenberg-Neumarkt- Dom im 4-Minuten-Takt	
15		Zu 5.6 Auslastung der Kapazitäten. Taktverdichtungen auf folgenden Buslinien prüfen: Linie 130 (HVZ alle 10 Minuten zwischen Sülzgürtel und Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen; Linienbetrieb in der SVZ),	
16		Taktverdichtung Linie 131 (HVZ alle 10 Minuten von Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen, Linienbetrieb in der SVZ),	
17		Taktverdichtung Linie 141/143 (in der HVZ vom Bf. Ehrenfeld nach S-Bahn-Station Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark/Schulstandort Girlitzweg, verbunden mit Bus-Vorrang auf der Widdersdorfer Straße),	
18		Taktverdichtung Linie 142 (von Bf Ehrenfeld bis Universität in der HVZ alle 10 Minuten),	
19		Taktverdichtung Linie 149 (Verdichtung Weiden Zentrum – Lövenich in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf),	
20		Taktverdichtung Linie 978 (Verdichtung in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18).	
21		Zu 6.1 Qualitätsstandards: Definition der Kernstadt an die Abgrenzung der Umweltzone anpassen, d.h. nur Gebiete außerhalb der Umweltzone gehören zum Außenbereich.	
22		Zu 6.1.1 Verkehrszeiten und Zeitintervalle: Neues Mindestangebot Stadtbahn an Samstagen (NVZ I 9-11 und 20-23 Uhr alle 15 Minuten, NVZ II 11-20 Uhr alle 10 Minuten),	
23		Neues Mindestangebot Stadtbahn an Sonntagen (NVZ I 11-13 und 19-23 Uhr alle 15 Minuten, NVZ II 13-19 Uhr alle 10 Minuten),	
24		Busangebot Mo-Fr. in der HVZ und der NVZ alle 10 Minuten, Sa. und So. in der NVZ ebenfalls alle 10 Minuten (analog zur Kernstadt).	
25	Zu 6.1.7 Umfang des Einsatzes von Service-Personal: Einsatz von Sicherheitspersonal in den Abendstunden in den Straßenbahnen analog zu den S-Bahnen prüfen		
26	Zu 6.1.7 Vorgaben zur Tarifgestaltung: Tarifgestaltung nach sozialen Kriterien, nach dem Kartensystem und nach Umweltkriterien überprüfen und verbessern. Dabei auch die Idee der Haushaltskarte einbeziehen.		

27		Zu 8.2. Weiterentwicklung des Stadtbahnnetzes: Linie 1 von Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängern.		
28		Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb		
29		Zu 8.3 Weiterentwicklung des Busangebots: Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd/Weiden zu Entlastung der Linie 143.		
30		Busanbindung Brauweiler an die S-Bahn-Station Weiden-West.		
31		Nachtbus Weiden-Zentrum-Lövenich-Widdersdorf – Brauweiler.		
32		Zu 7.2 Erschließungsqualität: Karte der Stärken-/Schwächen-Analyse für den Stadtbezirk Lindenthal mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen Zielkonzeption Mobilität 2025 erstellen.		
33		Zu 8.2.3 und 8.3.2 barrierefreier Umbau der Haltestellen: Noch nicht barrierefreie Haltestellen von Bus und Bahn im Stadtbezirk vorrangig umbauen		
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) aus der Sitzung vom 12.09.2016				
34		Zu 8.2.1 zukünftige Erweiterungen des Stadtbahnnetzes: Widdersdorf über die Linie 4 ans Stadtbahnnetz anbinden		
35		Stadtbahnlinie 13: Beschlüsse der BV zum Nachtverkehr und zur Taktverdichtung am Tag berücksichtigen		
Bezirksvertretung 5 (Nippes) aus der Sitzung vom 04.10.2016				
36		Die Taktzeiten auf den Linien 12, 13, 15, 121, 140 und 147 bedarfsgerecht erhöhen. Die Taktzeit der Linie 16 soll nach Fertigstellung des Clouth-Geländes überprüft werden.		
37		Die Taktzeiten der Linien 121 und 127 entzerren.		
38		Die Schule Schmiedegasse in Verbindung mit einem verbesserten Angebot in Weidenpesch an den ÖPNV anbinden.		
39		Die Lüttich-Kaserne in Longerich an den ÖPNV anbinden.		
40		An der Linie 12 zwischen den Haltestellen Wilhelm-Sollmann-Straße und Merkenich eine P&R-Station anbinden.		
41		Neues Mindestangebot Stadtbahn an Samstagen prüfen: NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten.		
42		Neues Mindestangebot Stadtbahn an Sonntagen prüfen:		

		NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten. NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr und 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten		
43		Neues Mindestangebot Bus prüfen: Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt NVZ 10 Minuten Kernstadt Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt So NVZ II 10 Minuten Kernstadt.		
44		Den Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Nippes vorrangig durchführen.		
45		Die Haltestelle Scheibenstraße in Weidenpesch auf der westlichen Seite auch in Richtung Norden mit einer Rampe ausrüsten.		
46		Die Haltestelle Slabystraße so umbauen, dass sie auch von mobil eingeschränkten Bewohnerinnen und Bewohnern der SBK entsprechend genutzt werden kann. Barrierefreien Umbau der Haltestelle unabhängig vom Nahverkehrsplan vorziehen.		
47		Das Platzangebot in den Bahnen für Personen mit eingeschränkter Mobilität ausreichend bereitstellen, wobei sichergestellt werden muss, dass es nicht zu Stürzen in der Bahn kommt.		
48		Prüfen, ob die Tarifgestaltung nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises) und des Systems der Fahrkarten nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden kann. Dabei ist auch die Idee der Haushaltkarte/das Wiener Modell (1 Euro/pro Tag = Jahreskarte für 365 Euro) mit einzubeziehen.		
49		Prüfen, ob Tickets für Seniorinnen und Senioren mit einem günstigen Einheitspreis angeboten werden können.		
50		Den Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen zur Erhöhung des Service und der Sicherheit prüfen. (analog S-Bahnen in Köln).		
51		Den Ausbau der Haltestellen für die Linie 13 Niehler Straße und Boltsternstraße zeitnah realisieren und die Anbindung der nicht erschlossenen Einwohnerinnen und Einwohner deutlich vermindern, insbesondere im Stadtteil Weidenpesch.		
52		An Wochenenden, an den Karnevalstagen, am Wochenende des CSD und an Silvester die Fahrpläne der Linie 13 an die Fahrpläne der Kernstadt mit dem Stadtteil Nippes verbundenen Linien anpassen.		

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) aus der Sitzung vom 29.09.2016			
53		Den ÖPNV kurzfristig an die Anforderungen der Nutzergruppe der Senioren anpassen. Hierzu Konzeptionen zur Feinerschließung prüfen, bei denen z.B. Quartiersbusse oder flexible Bedienungsformen im Stadtbezirk zum Einsatz kommen.	
54		Aussage zur Geburtenrate in Bezug auf die Schülerzahl dahingehend überprüfen, dass die Zuzüge von Familien mit Kindern bei der Bewertung Berücksichtigung finden und der Rückschluss auf das ÖPNV-Angebot für den Schülerverkehr entsprechend korrigiert bzw. zukünftig angepasst wird (S. 42 NVP). Dies gilt insbesondere für Worringen und Roggendorf/Thenhoven.	
55		Hinweis, dass die Verkehrsmittelwahl in den Stadtteilen des Stadtbezirks im direkten Zusammenhang mit der ÖPNV-Erschließung steht. Einzelne Stadtteile sind von verschiedenen Verbindungen regelrecht abgeschnitten, andere unterversorgt – dies insbesondere in den Abend- und Nachtstunden -, so dass der PKW in diesem Umfeld als Fortbewegungsmittel unverzichtbar ist (S. 50 NVP).	
56		Umgehend die für 2016 geplante Befragung als repräsentative Erhebung des Verkehrsverhaltens durchführen, um aktuelle Planungsgrundlagen zu erhalten. Diese sind nunmehr 10 Jahre alt und können nicht mehr als aktuell gelten (S. 50 NVP).	
57		Mit den Umlandgemeinden Konzepte für ein überregionales ÖPNV-Netz fortentwickeln, (um die Bevölkerung so in die Lage zu versetzen, den ÖPNV in seiner ganzen Effizienz nutzen zu können).	
58		Hierzu gehört auch dringend eine verbandsübergreifende einheitliche Tarifgestaltung; insbesondere an den Schnittstellen.	
59		Darüber hinaus ist insbesondere eine ÖPNV-Verbindung über die Merkenicher Autobahnbrücke nach Leverkusen mit welcher Transporttechnik auch immer erforderlich.	
60		Die interlokalen Buslinien dringend aufrechterhalten und u.U. ausbauen. Hier sind insbesondere die Linien 125 (KVB), 980 (REVG), Linie 885 (Stadtbus Dormagen) bedeutsam (S. 76ff NVP).	
61		Anruf-Sammel-Taxi Dienst zwischen Blumenberg, Chorweiler-Nord und der Stadtbahn- und S-Bahnhaltestelle „Chorweiler“ (AST-Linie 181) aufrecht erhalten und im Stadtbezirk 6 bedarfsgerecht ausbauen.	
62		Im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Integration der Rheinfähren in das ÖPNV-System das Busliniennetz anpassen.	
63		Buslinie 120 um eine Verbindungsstrecke von Fühlingsen nach Rheinkassel/Langel erweitern.	
64		Buslinie 120 vor dem Hintergrund des Wohnungsbaus in Roggendorf/Thenhoven ebenso um die Linienführung zwischen Esch und Roggendorf/Thenhoven erweitern	
65		Planungen für die Weiterführung der Stadtbahnlinie 12 von Merkenich ins Gewerbegebiet Feldkassel auf der dafür vorgehaltenen Trasse beginnen.	
66		Fortführung der Stadtbahnlinie 5 über Pesch nach Esch in die mittelfristige Planung aufnehmen (S. 126 NVP)	

67		Die Taktung in den nicht an die S-Bahn angeschlossenen Orten und Gewerbegebieten auf maximal 20 Minuten in der Hauptverkehrszeit ändern und die Betriebszeiten in der Nebenverkehrszeit erweitern.		
68		Fahrplankarte der Buslinien in Lindweiler und Esch entzerren.		
69		Betrieb der S-Bahn-Linie 11 auch an Wochenenden (Freitag + Samstag) und vor Feiertagen nachts (1.00 – 4.00 Uhr) beantragen.		
70		In der Ortsmitte Föhlingen Bushaltestelle einrichten. Dafür die Haltestelle „Haus Föhlingen“ verlegen.		
71		Zur Förderung des Umstiegs auf den ÖPNV weitere P&R-Plätze (einschließlich. Fahrradabstellplätzen) im Stadtbezirk 6 einrichten.		
72		Free-Floating-Möglichkeiten des Carsharing im Stadtbezirk 6 einrichten, insbesondere am Schnittpunkt des ÖPNV und des SPNV in Chorweiler (S. 261 ff. Pkt. 8.5.3 NVP)		
73		Direkte Buslinie von Esch/Auweiler in Richtung Pulheim anbieten.		
Bezirksvertretung 7 (Porz) aus der Sitzung vom 04.10.2016				
74		Schnellbuslinie SB 55 von Bonn nach Niederkassel Lülisdorf in Absprache mit dem VRS über Langel und Zündorf bis zum S-Bahnhof Wahn verlängern; hierbei in Langel nur die Haltestellen Kirche und Rheinsbergstr., in Zündorf die Haltestellen Oberzündorf, Olefgasse und Endhaltestelle der Linie 7 und in Wahn nur Wahn Bahnhof anfahren. Taktung vorrangig an Stadtbahnlinie 7 und evtl. an S-Bahn angleichen, jedoch Kollision mit Taktung der Buslinie 164 vermeiden.		
75		Das Nachtbusnetz in Porz aufheben und wieder die normalen Linien mit Taktung an die Linie 7 und S-Bahn herstellen. Falls nicht möglich, Anbindung der Stadtteile Eil, Grengel, Wahnheide und Lind freitags, samstags und vor Feiertagen von der Innenstadt aus bis 1:15 Uhr anderweitig sicherstellen.		
76		Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 mit erhöhter Priorität direkt über Zündorf-Süd hinaus bis nach Niederkassel aufnehmen und in einem gemeinsamen Planfeststellungsverfahren vorantreiben (Ziffer 8.2.1). Perspektivisch ist die Planung bis Bonn-Beuel vorzunehmen		
77		Verlängerung der Linie 13 von Mülheim aus nicht nur bis Ostheim weiterführen, sondern als wirkliche Ringbahn über die Frankfurter Straße zur Verknüpfung mit der S-Bahn weiter bis zur Linie 7 führen (Ziffer 8.2.1)		
78		Taktung der Linie 7 insbesondere in den Spitzenzeiten erhöhen. Zur Umsetzung bei Bedarf die am 11.12.2005 umgesetzte geänderte Linienführung der Linie 8 wieder zurücknehmen (siehe S. 56).		
79		Zur Beschleunigung der Stadtbahnlinien 1, 7, (8) und 9 den bereits seit Jahren angestrebten Umbau des Neumarktes, perspektivisch den Bau der Ost-West-U-Bahn dringend angehen.		
80		Unter dem Busangebot weitere Buslinien im Stadtbezirk Porz auf eine engere Taktung ausrichten, insbesondere die Linie 164 zwischen Wahn und Lülisdorf sowie die Linie 154 in Spitzenzeiten von Porz bis zum Maarhäuser weg, perspektivisch bis Köln-Brück als weitere funktionsfähige Ringlinie (Ziffer 8.3.3).		

81		Busverbindungen zur besseren Erschließung der Gewerbegebiete sowie zur Verbesserung der Situation in Poll und der besseren Erschließung des Flughafens einrichten (Ziffer 8.3.1).		
82		Von der BV bereits beschlossene Änderungen der Linienführungen und Taktfrequenzen des Nachtverkehrs in Poll berücksichtigen.		
83		Geforderte Expressbuslinien von Porz über die Frankfurter Straße bis Mülheim, perspektivisch bis Leverkusen, sowie von Wahn über Zündorf und Langel bis zum Bonner Hauptbahnhof berücksichtigen.		
84		Car-Sharing in ganz Köln ausbauen, auch in den einzelnen Stadtteilen (Ziffer 8.5.3).		
85		Als weitere Mobilitätsstationen Porz-Markt und S-Bahnhof Wahn ergänzen (Ziffer 8.5.4).		
86		Die für das Zielnetz 2030+ des NVR-Nahverkehrsplans vorgesehene S-Bahn-Linie 16 ist im Zuge der Planung des Deutzer Hafens dringend erforderlich und daher mit einer höheren Priorität zu versehen (siehe Seite 273).		
87		Umgehend eine Verbindung der Abendbuslinie von Wahn nach Grengel schaffen, solange noch keine Neuregelung des Busfahrplans in den Nachtstunden in Kraft tritt.		
Bezirksvertretung 8 (Kalk) aus der Sitzung vom 08.09.2016				
Insbesondere die folgenden seit dem letzten NVP gefassten Beschlüsse sind – sofern noch nicht enthalten – in den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans aufzunehmen und diesem als Anlage beizufügen:				
88	AN/1575/ 2014	Fahrplan der Buslinie 154 von Montag bis Freitag und an Feiertagen so ausweiten, dass im Zeitraum von 22 bis ca. 0 Uhr ein entsprechendes Fahrangebot besteht; darüber hinaus die bestehende Taktung – z.B. an Wochenenden und Feiertagen – weiter verdichten.		
89		Einführung von Schnellbuslinien (Metroliner bzw. Expressbus) auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 zwischen den Stadtbezirken Porz, Kalk und Mülheim bis zum Chemiepark Leverkusen prüfen; dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnen, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern. Ebenfalls Einsatz auf der Buslinie 159 prüfen, um die vorhandenen Busse insbesondere in den Morgen- und Abendstunden zu entlasten.		
90		Einführung eines Nachtbusses prüfen, der sinnvolle Haltestellen der vorhandenen rechtsrheinischen Buslinien auch in den Abend- und Nachtstunden abdeckt.		
91		Weiterführung der Stadtbahnlinie 9, die ab den Nachmittagsstunden nur bis zur Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe verkehrt, bis zur Haltestelle Ostheim prüfen.		
92	0828/ 2016	Linienführung der Buslinie 191 bis zur Fertigstellung des geplanten Umbaus der Stadtbahnhaltestelle ändern mit dem Ziel einer kurzfristigen barrierefreien Anbindung Vingsts an die Stadtbahnlinie 9.		
93	AN/0314/ 2016	Einführung eines Nachtbussystems in mindestens stündlicher Taktung und in Abstimmung mit den weiter verbindenden KVB-Schlüssellinien für den Stadtbezirk Kalk prüfen. Im Rahmen der Prüfung bereits versuchsweise für die Linie 157 einen Nachtfahrplan einführen, um auch der erhöhten Bevölkerungszahl in Neubrück und Umgebung Rechnung zu tragen.		

Bezirksvertretung 9 (Mülheim) aus der Sitzung vom 05.09.2016

Keine ergänzenden Beschlüsse oder Stellungnahmen, jedoch Bekräftigung noch nicht abschließend bearbeiteter ÖPNV-Anträge:

94	AN/1512/ 2015	Verlängerung der Buslinie 154 bis zur Siedlung Hardt prüfen.		
95	AN/1080/ 2014	Prüfen, ob die Buslinie 154 täglich ihre Betriebszeiten bis ca. 22.00 Uhr ausweiten kann, um die Verbindung zwischen Dünnwald und Porz zu gewährleisten.		
96	AN/1748/ 2015	Fahrplankontakt der Linie 4 stadteinwärts morgens in der Zeit von 7 bis 9 Uhr deutlich verdichten.		
97	AN/1848/ 2015	Geplante Stadtbahnnetz-Erweiterung nach Stammheim und Flittard zumindest bis zum Chempark Leverkusen weiterführen und so für den ÖPNV-Bedarfsplan anmelden.		
98	AN/0538/ 2016	Prüfen, ob die Betriebszeiten der Buslinie 190: auch auf den Sonntagvormittag ausgedehnt werden können.		